Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : SHELLSOL 100/140

Produktnummer : Q5811

Registrierungsnummer EU : 01-2119473851-33-0001

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische

Verbindungen

EG-Nr. : 920-750-0

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334 3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

1.4 Notrufnummer

+44 (0) 1235 239 670 (Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche

besetzt)

Toxikologisches Informationszentrum: (+41) 145

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3,

Narkotische Wirkungen

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Langfristig (chronisch)

gewässergefährdend, Kategorie 2

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme









Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende : EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder

Gefahrenhinweise rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen

treffen.

P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/

Aerosol vermeiden.

Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung:

- Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Konzentration (% w/w)
Kohlenwasserstoffe, C7-	Nicht zugewiesen	<= 100
C9, n-Alkane, iso-Alkane,	920-750-0	
cyclische Verbindungen		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel

Wasser mindestens 15 Minuten spülen und anschließend mit Seife und Wasser waschen, wenn vorhanden. Wenn Rötung, Schwellung, Schmerzen und/oder Blasen auftreten, Arzt

aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine

Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der

Tod eintreten.

Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen

einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein

brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder

verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck,

Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der :

Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen. Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere

Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Weitere Information : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten.

Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase

anzeigt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass)

aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen : Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material

vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur

Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung

einhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden.

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen,

Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen : Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und

Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hygienemaßnahmen : Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung

der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

 In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für dieses Produkt.

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische

_adungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können

im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Für Behälter oder

Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die

zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische

Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom)

oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1: Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Aliphatic dearom. solvents 100 - 140	Nicht zugewiesen	TWA (8hr)	1.300 mg/m3	EU HSPA

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Keine biologische Grenze zugewiesen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb	Expositionsweg	Mögliche	Wert
	ereich	е	Gesundheitsschäden	
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso- Alkane, cyclische	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	773 mg/kg
Verbindungen				

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso- Alkane, cyclische Verbindungen	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	2035 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso- Alkane, cyclische Verbindungen	Verbraucher	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	699 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso- Alkane, cyclische Verbindungen	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	608 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso- Alkane, cyclische Verbindungen	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	699 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname		Umweltkompartiment	Wert
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-			
Alkane, iso-Alkane, cyc	lische		
Verbindungen			
Anmerkungen:	Bei der Su	ubstanz handelt es sich um einen Kohlenwasse	erstoff komplexer,
_	unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden		ionelle Methoden
	zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine		
	einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.		

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

Allgemeine Angaben

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Butylkautschuk

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die

Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass

Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In

diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und

Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe

lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre

Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu,

da diese von der genauen Zusammensetzung des

Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen

Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz.

Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu

verwenden.

Haut- und Körperschutz : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein

besonderer Hautschutz erforderlich.

Körperpartien, die länger oder wiederholt mit dem Material in Kontakt kommen könnten, mit undurchlässiger Kleidung

schützen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls

lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz : Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-

Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig.

Farbe : farblos

Geruch : Paraffinisch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Keine Angaben verfügbar.

Siedebeginn und

Siedebereich

Typisch 107 - 137 °C

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Version

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

: Nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

/ Obere

Obere Explosionsgrenze : Obere Entzündbarkeitsgrenze

6,8 %(V)

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze:

/ Untere

Untere Entzündbarkeitsgrenze

0,9 %(V)

Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt Typisch 1 °C

Methode: IP 170

310 °C Zündtemperatur

Methode: ASTM E-659

260 °C

Methode: DIN 51794

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert Nicht anwendbar

Viskosität

Viskosität, dynamisch Keine Angaben verfügbar.

0,76 mm2/s (25 °C) Viskosität, kinematisch

Methode: ASTM D445

Typisch 1 mm2/s (0 °C) Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: 4 - 5,7

Dampfdruck Typisch 3,500 Pa (20 °C)

Typisch 1,500 Pa (0 °C)

Typisch 12,000 Pa (50 °C)

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Relative Dichte : Keine Angaben verfügbar.

Dichte : Typisch 728 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Relative Dampfdichte : Keine Angaben verfügbar.

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigkei :

Methode: DIN 53170, Diethylether = 1

1,9

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

Leitfähigkeit : Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Keine Angaben verfügbar.

Molekulargewicht : 112 g/mol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität : LC50: > 20 mg/l

Anmerkungen: Geringe Toxizität beim Einatmen.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Anmerkungen : Verursacht leichte Hautreizung.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Anmerkungen : Nicht augenreizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen.

Keimzell-Mutagenität- : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Karzinogenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Anmerkungen : Nicht karzinogen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit :

Anmerkungen: Verursacht keine Entwicklungsstörungen.,

Beeinträchtigt nicht die Fertilität.

Reproduktionstoxizität -

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des

zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Anmerkungen : Zentrales Nervensystem: wiederholte Exposition schädigt das

Nervensystem.

Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

Aspirationstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die

gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von

0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften

aufweisen.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Toxizität gegenüber Fischen : Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen

Anmerkungen: LL/EL/IL50 > 10 <= 100 mg/l

Schädlich

Toxizität bei Mikroorganismen

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : Anmerkungen: Erwarteter Wert für NOEC/NOEL > 0,1 - <=1,0

mg/l

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Leicht biologisch abbaubar.

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Bioakkumulation potentiell möglich.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.,

Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß

REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr

endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische

Hinweise

Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für

das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen:

Sonstige ökologische

Hinweise

: Hat kein Ozonabbaupotential.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die

Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der

Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 1268
ADR : 1268
RID : 1268
IMDG : 1268
IATA : 1268

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

 $(NAPHTHA, vp50 \le 110 kPa)$

ADR : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.
RID : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

IMDG : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

(NAPHTHA)

IATA : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 3
ADR : 3
RID : 3
IMDG : 3
IATA : 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : II Klassifizierungscode : F1

Gefahrzettel : 3 (N2, F)

CDNI Abfallübereinkommen : NST 8963 Lösungsmittel

ADR

Verpackungsgruppe : II Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 33

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

RID

Verpackungsgruppe : II Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 33

der Gefahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Gefahrzettel : 3

Anmerkungen : Sondervorschrift 640 D

IMDG

Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 3

IATA

Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 3

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Zusätzliche Informationen : Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

: Produkt unterliegt keiner Zulassung laut REACH.

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

(Artikel 59).

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, Artikel 57).

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Gewässerschutzverordnung (GSchV 814.201)

Wassergefährdungsklasse : Schweiz Klasse A, (www.tankportal.ch)

Flüchtige organische

Verbindungen

: Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 100 %

Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Produkt unterliegt der Stoerfallverordnung (StFv).

Das nationale Inventar basiert auf der CAS-Nummer 64742-49-0.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL : Eingetragen

IECSC : Eingetragen

ENCS : Eingetragen

KECI : Eingetragen

PICCS : Eingetragen

TSCA : Eingetragen

TCSI : Eingetragen

AIIC : Eingetragen

NZIoC : Eingetragen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext anderer Abkürzungen

EU HSPA : MAK-Wert basierend auf der Methode der Europäischen

Kohlenwasserstoff-Lösemittel-Hersteller (CEFIC-HSPA).

EU HSPA / TWA (8hr) : Zeitbezogene Durchschnittskonzentration

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx -Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System: GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung: IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr: SADT Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen

Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-

support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann

daher durch die Umsetzung von

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses

Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Aufgrund einer Detailänderung in Abschnitt 15 wurde dieses

Dokument als wesentliche Änderung veröffentlicht.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben,

CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG

1272 usw.).

Einstufung des Gemisches: Einstufungsverfahren:

Flam. Liq. 2 H225 Basierend auf Prüfdaten.

Asp. Tox. 1 H304 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

STOT SE 3 H336 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Aquatic Chronic 2 H411 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verteilung des Stoffes

- Industrie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung - Arbeiter

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Gummiproduktion und -verarbeitung

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Industrie

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Verbraucher

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

CH / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000923	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.	
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen			
(sofern nicht anders angegeben).			
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			

orausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien F	gende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Allgemeine Expositionen (offen Systeme)PROC4	e Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Großmengentransporte(offene Systeme)PROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Großmengentransporte(geschlo	ossene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Systeme)PROC8b			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert
wartungPROC8a		'	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenz	ung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe L	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng			4,5E+03
Lokal verwendeter Anteil der			1
Jahrestonnage des Standorts			4,5E+03
Maximale Tagestonnage des	Standorts	(kg/Tag):	4,5E+04
Häufigkeit und Dauer der Ve			
Kontinuierliche Freisetzung.		•	
Emissionstage (Tage/Jahr):			100
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risiko	omanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnu			10
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfakto	or:	100
Andere Anwendungsbeding	gungen, d	ie sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			3,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus der		em Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):			
	ınd Maßna	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern			1
Aufgrund standortbedingt unt			
		g aus dem Prozess getroffen.	on Emissianon in
die Luft und Abgabe an der		ahmen vor Ort, um ein Austret en zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch			
Auslaufen des unverdünnten			
vermeiden oder diesen von d	ort rückge	winnen.	
Keine Abwasserbehandlung	erforderlich	n.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90			90
			0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage i			0
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahm		ie Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken		dan ayahringan	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahr	nen bezü	glich kommunaler Abwasserre	einigung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	4,3E+06			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen				
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung				
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.				

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			
worden, sofern nicht anders angegeben.			

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000924	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND		
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am		
	Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der V	/erwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).	·		
Andere Verwendungsbedir	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höh	er als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegel	ben).		
1			

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Cystoms\DDOC9h			
Systeme)PROC8b	Voine weiteren en ezifieeh	on McCnobmon identifiziert	
Abfüllung von Fässern und	Keine weiteren spezilisch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
KleingebindePROC9	Kaina waitaran anazifiash	on MaCnahman idantifiziart	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezilisch	en Maßnahmen identifiziert.	
wartungPROC8a Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlosse	non System logorn	
Lagerung.PROCTPROC2	Stoll in ellieni geschlosse	enen System lagem.	
Abschnitt 2.2	egrenzung und Überwachung d	er Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UV	CB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der	· EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge		4,2E+02	
Lokal verwendeter Anteil der reg		2,0E-03	
Jahrestonnage des Standorts (T		0,84	
Maximale Tagestonnage des St		42	
Häufigkeit und Dauer der Verv			
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		20	
	n Risikomanagement beeinfluss	t werden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnung		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnur		100	
Andere Anwendungsbedingur	ngen, die sich auf die Umweltex	position auswirken	
	em Prozess (anfängliche Freisetzu		
vor RMM):	, σ		
Freisetzungsanteil in Abwasser	aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-06	
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boder	aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05	
Freisetzung vor RMM):			
	Maßnahmen auf Prozessebene	(Quelle), um eine	
Freisetzung zu verhindern	alta III da a a marta a Barata a a la	. 1	
	schiedlicher gängiger Praxis werde		
	isetzung aus dem Prozess getroff I Maßnahmen vor Ort, um ein A u		
die Luft und Abgabe an den E		istreten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch S			
	offes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort	rückgewinnen.		
Keine Abwasserbehandlung erfo	orderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine	e typische Rückhalte-Effizienz von	90	
(%):			
,	or der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsl			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung		ung 0	
vor Ort notwendig.			
	i, um die Freisetzung vom Stand	lort zu	
verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürl	iche Röden aushringen		
Klärschlamm verbrennen, aufbe			
maisomamm verbreillien, aube	ייים וושוטכוולוו.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,3E+05		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter		
30000000925		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3, SU 10 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1	
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö (sofern nicht anders angege	ner als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangelben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Ris	ikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offe	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Batch-Prozesse bei erhöhten		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TemperaturenVorgang wird be	ei		
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über			
Umgebungstemperatur).PRO	C3		
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellTransfer/Giessen aus BehälternNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	120
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standort	s (Tonnen/Jahr):	120
Maximale Tagestonnage des	s Standorts (kg/Tag):	1,2E+03
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		100
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdün	100	
Andere Anwendungsbedin	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
	s dem Prozess (nach typischen Standort-	2,5E-02
	it der EU-Lösemittelrichtlinie):	
	ser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-05
Freisetzung vor RMM):		
	den aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):		
	und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
	terschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,		
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage			
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u		
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,3E+06		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung		
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich			

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	t	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders	worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

andere

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

Exposition 32 charto - Arbeiter			
300000000926			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3		
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,		
	PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10,		
	PROC 13, PROC 14, PROC 15		
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC		
	SpERC 4.3a.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten,		
	Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der		
	Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung,		
	Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware,		
	Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen,		
	Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen		
	sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und		
	zugehörige Laborarbeiten.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
	IKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am	
	Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegeben).		
Vorausgesetzt eine gute Grun	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)PRC	OC1	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)mit		
ProbenahmeGebrauch in		
geschlossenen SystemenPR	OC2	
Schichtbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Schnelltrocknen, Nachhärten	und	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Technologien(geschlossene	
Systeme)Vorgang wird bei	
erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Mischvorgänge (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)Gebrauch in	
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	·
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungMischvorgänge	·
(offene Systeme)PROC5	
Sprühen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(automatisiert/robotisiert)PROC7	
ManuellSprühenPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportNicht	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	
MaterialtransportZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersTransfer/Giessen aus	
BehälternPROC9	
Produktion oder Zubereitung der	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Artikel durch Tablettierung,	
Pressung, Extrusion oder	
PelletierenPROC14	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
	renzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe LIVCB	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 300		300
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 300		300
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,5E+04		1,5E+04
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	20
Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we	_
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Lokaler Meerwasser-verdumungsfaktor. Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	9,8E-01
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	7,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle) um eine
Freisetzung zu verhindern	onoj, um omo
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	90
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	8,4
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0,1
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort a	zu
verhindern/einzuschränken	- v.
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserr	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2
(Inland Kläranlage) RMM (%):	,
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,7E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	<i>'</i>
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
okalen und/oder nationalen Vorschriften.	,
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	ertuna
ocumpungen unu masnamien oczugnen uci czternen Abianyelw	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
-------------	------------------------

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000928		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 15, PROC 19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).	•	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	s Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Systeme)Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungGebrauch in	
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungPROC5	
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersNicht zweckbestimmte	
AnlagePROC8a	
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	
AnlagePROC8b	IZ-land State and State and MacOnstructure State State
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	Avereigh and as MaC on Deliftung sigh and allow (sight was ince
ManuellSprühenInnenPROC11	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
	als 5 bis 5 Euriwechsel pro Sturide).
ManuellSprühenAußenPROC11	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
	gang mananganan ang
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Handauftrag -Fingerfarben,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Pastelle, KlebstoffePROC19	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2 Be	grenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVC	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil		0,1	
Regionale Anwendungsmeng	je (Tonnen/Jahr):	260	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		0,13	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		0,36	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		1	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 9,8E-01			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

	1.05.00
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	•
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
,	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):	00,2
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2
(Inland Kläranlage) RMM (%):	00,2
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,4E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,12.00
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	,
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlagigen
iokalen und/oder nationalen vorschinten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	artuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	againg aei
omooniagigon lokalon ana/odol hallonalon voisoninten.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
A	

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

	ZAPOSITOTIO ZE DOTO		
30000000937	3000000937		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).			

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikoma		nagementmaßnahmen
GroßmengentransportePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Gebrauch in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersGebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Anwendung von Reinigungsprodukten

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

in geschlossenen SystemenPROC2		
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC8b	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifizier
Gebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC4	Keine weiteren spezifischen	
Entfettung kleiner Gegenstände in ReinigungsstationPROC13	Keine weiteren spezifischen	
Reinigung mit NiederdruckwäscherPROC10	Keine weiteren spezifischen	
Reinigung mit HochdruckwäscherPROC7	Keine weiteren spezifischen	
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossener	
	ıng und Überwachung der Uı	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		<u> </u>
Regional verwendeter Anteil der EU-Ton	nnade.	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/		38
Lokal verwendeter Anteil der regionalen		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/J		38
Maximale Tagestonnage des Standorts		1,9E+03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	g / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risiko	management beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor		100
Andere Anwendungsbedingungen, die	e sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freiset vor RMM):		1,0
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3,0E-07
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		0
Technische Bedingungen und Maßna Freisetzung zu verhindern	hmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlich konservative Annahmen zur Freisetzung		
Technische Bedingungen und Maßnal die Luft und Abgabe an den Erdboder	hmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Böden he		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich		
	o Dückholto Effizionz von	70

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von

70

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0		
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0		
	<u> </u>		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2		
vor Ort (%):			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2		
(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,3E+07		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen			
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

ľ	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000938	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern; und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen,Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedir	gungen mit Einfluss auf die Exposition	

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Füllen/Gerätevorbereitung at oder Behältern.Zweckbestim AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung an oder Behältern.Nicht zweckb AnlagePROC8a	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Automatisierter Prozess mit geschlossenen Systemen.Gegeschlossenen SystemenPR	ebrauch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Automatisierter Prozess mit geschlossenen Systemen.Fa TransfersGebrauch in gesch	ass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

SystemenPROC3	
Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
automatisierter Auftrag von	identifiziert.
Bodenpflegemitteln)PROC4	
ManuellOberflächenReinigungEintauchen,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
Immersion und GiessenPROC13	identifiziert.
Reinigung mit	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10	identifiziert.
Reinigung mit	Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen
HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11	Belüftung versorgen.
	, oder:
	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
Reinigung mit	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt
HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11	wird.
	, oder:
	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
	identifiziert.
Ad-hoc manueller Auftrag via	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen,	identifiziert.
usw.Rollen/BürstenPROC10	
Anwendung von Reinigungsprodukten in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
geschlossenen SystemenPROC4	identifiziert.
,	
Reinigung von medizinischen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
GerätenPROC4	identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	31
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		1,6E-02
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		4,3E-02
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünr	ungsfaktor:	100

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	2,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	6,6E+02
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	itigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	t
Zur Abschätzung von Arbeit	splatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet
worden sofern nicht anders	angegeben

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000939	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	ı	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.	
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatu	ır wird ausgegangen	

brauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risil	komanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PRO)C3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePRO	:	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder	S	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Behältern.Zweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Fabrik-Erstbefüllung der	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GerätePROC9	
Bedienung und Schmierung von	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
offenen Hochenergie-	
GerätenPROC17PROC18	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
	Kaina waitaran anazifiashan MaCnahman idantifiziart
SprühenPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Betriebsteilen) und	
MaschinenaufrüstungPROC8b	
Unterhalt (von größeren	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Betriebsteilen) und	
MaschinenaufrüstungVorgang	
wird bei erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC8b	
Wartung von kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TeilenPROC8a	·
Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AusschusswarePROC9	·
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	je (Tonnen/Jahr):	24
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	24
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,2E+03
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boo	den aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Freisetzung vor RMM):	lla\ aina
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei	on Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen m
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	8,5E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Padingungan und Maßnahman berüglich der auternan Abfallicans	artiin a
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tion no or olone

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
-------------	--

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000940	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex	
ADSCIIIII Z. I		position am
	Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(automorphism to a second automorphism)		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, di enthalten, oder vergleichbare		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePRO	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
	g und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachu	ng der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 12		12
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 5,9E-03		5,9E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,6E-02		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Kontinuierliche Freisetzung.	005
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Transomanini voisionnon, aaisovamon odor adiaisoron.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,3E+02
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	itigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesun	dheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

2000000044		
30000000941		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 21 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am	
	Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegang		
(sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die enthalten, oder vergleichbare		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Abschnitt 2.2	Begrenzun	g und Überwachung der Umwelt-Exposition
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Behandlung durch Eintaucher GiessenPROC13	n und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11		Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nich weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
ManuellRollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MotorschmierwartungPROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wartung von kleinen Teilen Volleiner bei erhöhter Temperatur durch 20°C über Umgebungstempe zweckbestimmte AnlagePRO	hgeführt (> ratur).Nicht	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nich weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
und MaschinenaufrüstungVor bei erhöhter Temperatur durc 20°C über Umgebungstemperatur).Zwed AnlagePROC8b	hgeführt (>	identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betri und MaschinenaufrüstungPR Unterhalt (von größeren Betri	OC8b ebsteilen)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
Bedienung und Schmierung v Hochenergie-GerätenAußenF	PROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung v Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC	18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Nicht zweckbe AnlagePROC8a	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Zweckbestimr AnlagePROC8b	nte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Abschnitt 2.2	ng der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		12
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		5,9E-03
		1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):	365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	4,0E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0	
(%):	Ĭ	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	:u	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Transomanini voisionnon, aaisovamon odor adiaisoron.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	170	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe		
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			
worden, sofern nicht anders a	angegeben.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000963		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN				
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz				
Physikalische Form des Produktes Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP. Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,				
		Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
		Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
		anderweitig angegeben).		
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben)., erwendung / der Exposition			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomar		nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
NachtankenZweckbestimmte	Anlage	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)Gebrauch in geschlossenen SystemenPROC1PROC2PROC3		Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	10
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,0E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,4E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-03
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-05
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2
(Inland Kläranlage) RMM (%):	,
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	210
	i e
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
	2,0E+03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen. Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000957	00000957	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

Abschnitt 2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Produkteigenschaften Physikalische Form des Produktes Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP. Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	ABSCHNITT 2		
Physikalische Form des Produktes Stoffkonzentration im Physikalische Form des Plüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP. Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	Abschnitt 2.1		
Produktes Stoffkonzentration im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	Produkteigenschaften		
Stoffkonzentration im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	hysikalische Form des Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		STP.
	Produktes		
Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,	Stoffkonzentration im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 1		ktes bis zu 100% ab
	Gemisch/Artikel		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	Umfasst tägliche Expositione		
anderweitig angegeben).	anderweitig angegeben).		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Uberwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	1	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	10	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	10	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	500	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):	20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02	
vor RMM):		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05	
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0	
Freisetzung vor RMM):		
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren		
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	95	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,6E+06	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung		
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

Abschnitt 3.1 - Gesundheit Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

ADCCUNITY 4

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO Abschnitt 4.1 - Gesundheit Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.	

UII EECTELLUNG EÜD NACHGECHALTETE

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000950	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	•	

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Rici	komanagementmaßnahmen
GroßmengentransporteGebra		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
in geschlossenen		•
SystemenPROC1PROC2PRO	DC3	
Fass/Batch		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersPROC8aPROC8b		
Mischvorgänge (geschlossen	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC3		
Mischvorgänge (offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4		
Herstellung in		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GussformenPROC14		
Gussarbeiten(offene		Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger
Systeme)Vorgang wird bei		als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
erhöhter Temperatur		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

durchgeführt (> 20°C über		
Umgebungstemperatur).PROC6		
SprühenMaschinellPROC11	Ausreichendes Maß an Belüftung s als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde)	
SprühenManuellPROC11	Ausreichendes Maß an Belüftung s	icherstellen (nicht weniger
	als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde)	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßna	ahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syste	em lagern.
Abschnitt 2.2 Beg	renzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der E	U-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (To		0,6
Lokal verwendeter Anteil der regio		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tor		3,0E-04
Maximale Tagestonnage des Stan		8,2E-04
Häufigkeit und Dauer der Verwe		,
Kontinuierliche Freisetzung.	,	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365	
	Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsf		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
	en, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breit		9,5E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser au	2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden a	2,5E-02	
regional):		
Technische Bedingungen und M Freisetzung zu verhindern	laßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt untersch	niedlicher gängiger Praxis werden	
	etzung aus dem Prozess getroffen.	
	laßnahmen vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erd		
Umweltgefährdung wird durch Süß		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):		0
	der Finleitung in Courages mit	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
		0
vor Ort notwendig.		
· ·	ım die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürlich	ie boden ausbringen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	12	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
Externo Bohandlung und Entscraung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen	

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000946	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 7, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am	
Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.	
Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab	
(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben)., /erwendung / der Exposition	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

		,,,	
Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteGebra	uch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen			
SystemenPROC1PROC2PRO	C3C		
Fass/Batch TransfersPROC8	b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (geschlossend Systeme)PROC3	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Herstellung in GussformenPROC14		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Umgebungstemperatur).PROC6

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

SprühenMaschinellPROC7		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
SprühenManuellPROC7		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen Syste	em lagern.
Abschnitt 2.2	Beg	renzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	dor E	II-Tonnago:	0,1
Regionale Anwendungsmeng			35
Lokal verwendeter Anteil der			1
Jahrestonnage des Standorts			35
Maximale Tagestonnage des		1 9 9/	1,7E+03
Häufigkeit und Dauer der V	erwe	ndung / der Exposition	T
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
		Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:			10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
		en, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem	Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			3,0E-07
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfänglich		us dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):			
Technische Bedingungen ι Freisetzung zu verhindern	ınd M	laßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unt	ersch	iedlicher gängiger Praxis werden	
		etzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen u die Luft und Abgabe an der		laßnahmen vor Ort, um ein Austret boden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durc			
		es in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
		ypische Rückhalte-Effizienz von	80
Abwasser vor Ort behandeln	Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.		0	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken

Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2		
vor Ort (%):			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2		
(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,9E+07		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.0E+03		

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern

Behältern.PROC5PROC8aPROC8bPROC9 Herstellungsprozess-ProbenahmePROC8b

Expositionsszenano – Arbeiter		
30000000943		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.7c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Da	ımpfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verv	vendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht a	nders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / de	er Exposition	
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		·	
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Eir	fluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höhe (sofern nicht anders angegeb	en).	0 0 1	
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betr	iebshygiene wird eingehalt	en.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Allgemeine Expositionen (geschlossene		Keine weiteren spezifisch	en Maßnahmen
Systeme)PROC1PROC2PRO	DC3	identifiziert.	
GroßmengentransportePROC8b		Keine weiteren spezifisch	on Maßnahmen

identifiziert.

identifiziert.

identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Maschinelle MetallarbeitenPROC17		Keine weiteren spezifisc identifiziert.	then Maßnahmen
ManuellRollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifisc identifiziert.	then Maßnahmen
SprühenPROC11		Ausreichendes Maß an (nicht weniger als 3 bis	Belüftung sicherstellen 5 Luftwechsel pro Stunde
Behandlung durch Eintaucher GiessenPROC13	und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Anlagenreinigung und -wartur zweckbestimmte AnlagePRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte Anla	igePROC8b	Keine weiteren spezifisc identifiziert.	chen Maßnahmen
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschloss	senen System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung	und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	VCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil of	ler EU-Tonnag	e:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr	r):	3,7
Lokal verwendeter Anteil der i			5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr)	:	1,9E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/٦	Гаg):	5,1E-03
Häufigkeit und Dauer der Ve	rwendung / d	er Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			365
Umweltfaktoren, die nicht von		agement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu			10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbeding			
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):		4,0E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasse		<u> </u>	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):		5,0E-02	
Technische Bedingungen u Freisetzung zu verhindern		`	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unte			
konservative Annahmen zur F			
Technische Bedingungen u			eten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den			
Umweltgefährdung wird durch		ervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung e	rtorderlich.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	69
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders	splatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

22222222222	17
30000000942	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
	PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10,
	PROC 13, PROC 17
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC
	SpERC 4.7a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen
	(MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten
	Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während
	Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-
	/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von
	Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und
	Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	mfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht inderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	

Beitragende Szenarien	Risik	omanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offe	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
GroßmengentransportePROC	8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	S	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder		•	
Behältern.PROC5PROC8bPR	ROC9		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Handalling range	Main a waitana a a a aifi ah an Na Carah a an i dantifi a at
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle MetallarbeitenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisiertes Metallwalzen/- verformenGebrauch in geschlossenen SystemenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	15
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	15
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		740
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we		den
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,0E-02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-06
Freisetzung vor RMM):	,
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	lle), um eine
Freisetzung zu verhindern	•
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	· ·
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	U
verhindern/einzuschränken	-
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
,	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	8,5E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	·
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
	rtung
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ituliy
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich:	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
	Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
	worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt		
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000966	000000966		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe		
Titel			
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 9, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1		
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen	
Fass/Batch TransfersPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Transfer/Giessen aus BehälternPROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PRO)C3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

vergleichbarenVorgang wird be				
erhöhter Temperatur				
durchgeführt (> 20°C über				
Umgebungstemperatur).PROC		alama ami'alamatificia m		
Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen Maßn	ianmen identifiziert.		
AusschusswarePROC9	Kaina waitanan an aitin dan Ma On	alama ami'alamatificia m		
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maish	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syst	tem lagern.		
	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UV	CB			
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil de		0,1		
Regionale Anwendungsmenge	(Tonnen/Jahr):	4,0		
Lokal verwendeter Anteil der re		5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts (2,0E-03		
Maximale Tagestonnage des S	andorts (kg/Tag):	5,5E-03		
Häufigkeit und Dauer der Ver	wendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
Umweltfaktoren, die nicht voi	n Risikomanagement beeinflusst we	rden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnun	gsfaktor:	10		
Lokaler Meerwasser-Verdünnui	ngsfaktor:	100		
Andere Anwendungsbedingu	ngen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus b	reiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02		
Freisetzungsanteil in Abwasser	aus breiter Anwendung:	2,5E-02		
Freisetzungsanteil in den Boder regional):	n aus breiter Anwendung (nur	2,5E-02		
	d Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle). um eine		
Freisetzung zu verhindern	()	,,		
	schiedlicher gängiger Praxis werden			
	eisetzung aus dem Prozess getroffen.			
	d Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an den E				
Umweltgefährdung wird durch S	Büßwasser hervorgerufen.			
Keine Abwasserbehandlung erf	orderlich.			
Luftemission begrenzen auf ein	0			
(0/).				
(%):	or der Einleitung in Gewässer), mit	0		
	einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Abwasser vor Ort behandeln (v	1613turig voir >= (/6).			
Abwasser vor Ort behandeln (v einer erforderlichen Reinigungs	anlage ist keine Abwasserbehandlung	0		
Abwasser vor Ort behandeln (v einer erforderlichen Reinigungs		0		
Abwasser vor Ort behandeln (veiner erforderlichen Reinigungs Bei Entleerung in eine Hausklär vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahme				
Abwasser vor Ort behandeln (v einer erforderlichen Reinigungs Bei Entleerung in eine Hauskläi vor Ort notwendig.	anlage ist keine Abwasserbehandlung n, um die Freisetzung vom Standort			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	78	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfälle		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen	

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
	Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die			
	Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter			
30000000965	30000000965		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1		
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften	Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab	
Häufigkeit und Dauer der			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbed	Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikom		anagementmaßnahmen	
Großmengentransporte(gesche Systeme)PROC1PROC2	nlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fass/Batch TransfersPROC8	b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen von Artikeln/Geräten(geschlossene Systeme)PROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Wiederaufbereitung von		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

AnlagenwartungPROC8a	Malana anakanan ana-idia dana M	
	Keine weiteren spezifischen ivi	aßnahmen identifiziei
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2 Begrenz	zung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-To	onnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonne	n/Jahr):	5,0
Lokal verwendeter Anteil der regionale	n Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen	/Jahr):	5,0
Maximale Tagestonnage des Standorts	s (kg/Tag):	250
Häufigkeit und Dauer der Verwendu	ng / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	-	
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risik	omanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfakto	or:	100
Andere Anwendungsbedingungen, o	die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		1,0E-03
Technische Bedingungen und Maßn	ahmen auf Prozessebene (Que	elle). um eine
Freisetzung zu verhindern	(444	,,, a oo
Aufgrund standortbedingt unterschiedli	cher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzur		
Technische Bedingungen und Maßn		en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdbode		·
Umweltgefährdung wird durch Süßwas	ser hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rückge	ewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlic	h.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):		0
	Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage vor Ort notwendig.	ist keine Abwasserbehandlung	0
Organisatorische Maßnahmen, um d verhindern/einzuschränken	lie Freisetzung vom Standort z	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Bö	öden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahrer		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,7E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionoseonario Arbeito	
30000000974	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Gummiproduktion und -verarbeitung- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3, SU 10, SU11
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
	PROC 5, PROC 6, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9,
	PROC 13, PROC 14, PROC 15, PROC 21
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4,
	ERC 6D, ESVOC SpERC 4.19.v1
Verfahrensumfang	Herstellung von Reifen und allgemeinen Gummierzeugnissen einschließlich der Verarbeitung von rohem (unvernetztem) Gummi, Handhabung und Mischung von Gummiadditiven, Vulkanisierung, Kühlung und Endbearbeitung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		

Umfasst tagliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	gementmaßnahmen
MaterialtransportGebrauch in geschlossenen SystemenPROC1PROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportZweckbestimmte AnlagePROC8bPROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengen-WägungGebrauch in geschlossenen SystemenPROC1PROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Kleinmaßstäbige WägungPROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Additiv VormischungGebrauch in Keine spezifischen Maßnahmen ide		Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

geschlossenen SystemenPR			
Additiv VormischungMischvorgänge		Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
(offene Systeme)PROC4PROC5		identifiziert.	
Kalandrieren (inklusive Banb	urys)Vorgang	Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
wird bei erhöhter Temperatur	durchgeführt	identifiziert.	
(> 20°C über	Ü		
Ùmgebungstemperatur).PRC	C6		
Pressen nicht gehärteter Gur		Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
RohlingePROC14		identifiziert.	
Ğ			
ReifenaufbauPROC7		Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
		identifiziert.	
VulkanisationVorgang wird be	ei erhöhter	Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
Temperatur durchgeführt (> 2	20°C über	identifiziert.	
Umgebungstemperatur).Mas	chinellPROC6		
VulkanisationVorgang wird be		Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
Temperatur durchgeführt (> 2	20°C über	identifiziert.	
Umgebungstemperatur).Man	uellPROC6		
Kühlen von gehärteten Artike	InVorgang	Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
wird bei erhöhter Temperatur	durchgeführt	identifiziert.	
(> 20°C über	_		
Umgebungstemperatur).PRC	C6		
Artikelherstellung durch Einta	uchen und	Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
GiessenPROC13		identifiziert.	
EndbearbeitungenPROC21		Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
		identifiziert.	
LabortätigkeitenPROC15		Keine weiteren spezifisch	nen Maßnahmen
		identifiziert.	
A L		Maine weitenen an eitigel	and MacOmalana and
AnlagenwartungPROC8a		Keine weiteren spezifisch identifiziert.	ien waisnanmen
		identiliziert.	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlosse	enen System lagern
Lagerding. 1 NOC 11 NOC2		Ston in emem geschiosse	erieri Oysterii lagerii.
Abschnitt 2.2	Begrenzung	und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U		and obol washang asi o	The Exposition
Vorwiegend hydrophob	3 V O D		
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen		701	0.1
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnag			0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jah			5,0
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Ton			1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr)			5,0
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/T			250
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Emissionstage (Tage/Jahr):	20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02	
vor RMM):	1,000	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05	
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04	
Freisetzung vor RMM):		
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in	
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren		
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0	
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z		
verhindern/einzuschränken	u	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Trial 30 marmin verbiciment, adibewariien oder adialbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2	
vor Ort (%):	00,2	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2	
(Inland Kläranlage) RMM (%):	00,2	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	8,5E+05	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	3.3	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		

ABSCHNITT 3	xposition	sabschätzung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
-------------	--

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000973	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	uktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
	erwendung / der Exposition	
	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	er als 20°C über der Umgebungstemperati	ur wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb		
Vorausgesetzt eine gute Grui	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehal	ten.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		•
	Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	
	Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts		4,0E-04
		1,1E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
		•

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we	erden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpos	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	5,0E-01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu Freisetzung zu verhindern	uelle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrodie Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	eten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasser	reinigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	96,2
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	13
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlu	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigur lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverv	vertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksic einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug

verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

Expeditioned File Parties	
30000000970	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften	•		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa be	i STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod (sofern nicht anders angegeben).,	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben)	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition		
anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Expositior	1	
(sofern nicht anders angege Vorausgesetzt eine gute Gru	undnorm der Betriebshygiene wird eingeha		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen		•	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		0,6	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:			
Lokal verwendeter Anteil de		1	
Lokal verwendeter Anteil de Jahrestonnage des Standorf	s (Tonnen/Jahr):	0,6	
Lokal verwendeter Anteil de Jahrestonnage des Standor Maximale Tagestonnage de	s (Tonnen/Jahr): s Standorts (kg/Tag):		
Lokal verwendeter Anteil de Jahrestonnage des Standor Maximale Tagestonnage de Häufigkeit und Dauer der	s (Tonnen/Jahr):	0,6	
Lokal verwendeter Anteil de Jahrestonnage des Standor Maximale Tagestonnage de	s (Tonnen/Jahr): s Standorts (kg/Tag):	0,6	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposi	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,5E-02
vor RMM):	2,02 02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-02
Freisetzung vor RMM):	2,02 02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	1,02 0 1
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	ielle). um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	eten, Emissionen ir
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Jmweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort	zu
verhindern/einzuschränken	
ndustrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
D. P	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasseri	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	96,2
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	96,2
(Inland Kläranlage) RMM (%):	90,2
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,3E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,32+03
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlur	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigun	
okalen und/oder nationalen Vorschriften.	g der einschlagigen
oraion and odor nationalon volocimien.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	vertuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksic	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	9 4 5 1

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,

Hobbyanwendung.

30000001157		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %		%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegel	oen.	
		13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
	/erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegel		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis)		8
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegel		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis z		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	N

Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Tu ()	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 9 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis	
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 6.390 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis	
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis	
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 75 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis	
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %	
Enteisungsmittel Autofensterwäsche		
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in	Offices Ronzentiationer bis 2d 10 70
Radiatoren	
Tradition	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel	
Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Diazidarodukto (z. D	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel,	Unitassi kunzentrationen dis zu 5 %
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
(110) Diridornittory.	I

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	,
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Lösungsmittelreiche, High- Solid-, wässrige Farbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Offices the Anwerlding bis of rage/Jani

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Aerosol-Sprühdose	
·	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	Office Refuzerities and State Co. 70
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten-,	
Dichtungsmittelentferner)	
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Spachtelmasse.	Offilassi Konzentiationen bis zu 2 /6
Spacificilitasse.	Umfacet die Anwendung his 12 Tage/John
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	\ / /
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Zu 85 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
F-11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Bodenausgleichsmassen	1
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 13.800 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis	
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %	
Modelliermasse	Official Control of State 1 70	
Modellionnado	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2	
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von	
	angenommen 1 g	
Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2	
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von	
	angenommen 1,35 g	
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %	
Nichtmetalloberflächen	Officost Notizeritationer bis 2d 1,5 70	
Wassergebundene Latex-		
Wandfarbe		
VVariation	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 2.760 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
Destruction of Delegation	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis	
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %	
Nichtmetalloberflächen		
Lösungsmittelreiche, High-		
Solid-, wässrige Farbe	Harfarat Pa Assault as Passa (Ind.)	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 744 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis	
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Nichtmetalloberflächen		
I Aaraaal Carübdaaa		
Aerosol-Sprühdose	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 215 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Nichtmetalloberflächen	Office of Notice in the Control of Section 1919	
Entfernungsmittel (Farb-,		
Klebstoff-, Tapeten- ,		
Dichtungsmittelentferner)		
Diomangermaner)	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 491 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst tile Anwending bereiner Radingroise von 20 mo	
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %	
Timen and Toner	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 303 rage/3am Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 40 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst die Anwendung bereiner Raumgroße von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis	
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
appreturmittel, -	Offilassi Konzentiationen bis 20-50-76	
imprägniermittel und -		
pflegeprodukte Wachspolitur		
(Boden, Möbel, Schuhe)		
(Dodon, Wobel, Ochdie)	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 56 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis	
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
appreturmittel, -	Office of the factorial and th	
imprägniermittel und -		
pflegeprodukte Sprühpolitur		
L P	<u>l</u>	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	1	
(Möbel, Schuhe)		
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 56 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Flüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Úmfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %	
und Trenmmitter Pasteri	Umfocot dia Anyendung bis 10 Taga/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g	
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
, ,	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 73 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Schuhe)	Umfoot die Anwondung bie 20 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Textilfarben, -appreturen und -	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
imprägniermittel;	
einschließlich Bleichmittel und	
sonstige	
Verarbeitungshilfsstoffe	
-	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 115 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.	Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen	Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 40			
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,0E		2,0E-02	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 5,5		5,5E-02	
Häufigkeit und Dauer der Vo	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100			
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	9,9E-01	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-03
regional):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	6,5E+02
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
D. P	Al. ("III

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001159	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, PC38 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Abschnitt 2.1		
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit o		857,5
	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		
	Exposition (Stunde/Ereignis): 8	
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei Für die Verwendung in bis zu	Umgebungstemperatur. u 20 m3 großen Räumen	
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	·
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei nadshaltstypischer Editung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaumgroße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Lufthahandlunganradukta	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Offilassi Konzentiationen bis zu 50 %
1 conzide (ivai binderinter):	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
L. Athenie an alle consequent de la consequent	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig)	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel	Office of the Control
Autofensterwäsche	
7.0.01010101110	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung für einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 34 m³ Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 32 m³ Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 20 m³ Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %		
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst de Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 % Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst de Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst de Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst de Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwen		Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
Verwendung/Tag Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst de Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 % Imagender Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2,000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst de Anwendung bis 20,17 Stunden/Ereignis Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung		
Zu 0.5 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0.02 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 % Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		Verwendung/Tag
Zu 0.5 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0.02 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 % Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel), Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		zu 0,5 g
typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel), Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 % Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendungs bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendungstall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr		
Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 % Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendungs bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendungstall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr		Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie iner Raumgröße von 34 m3 Umfasst Sposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bie einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bie iener Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bie iener Raumgröße von 20 m2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bie iener Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Radiatoren Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Konzentrationen bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst danwendung bis 20 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel) Kohadlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis ieiner Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis iner Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		
Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
zu 2.000 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		I Imfacet die Anwendung in einer Finzelgarage (34m³) hei
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel), Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3		
Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst die Anwendung bis 20 (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Enteisungsmittel Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis	Frostechutz- und	
Schlossenteiser Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		Offilassi Norizeritiationeri bis zu 30 %
Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis	Comosserioser	Umfasst die Anwendung his 365 Tage/ Jahr
Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		Umfacet die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
zu 4 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäscheund Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		zu 4 g
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis	,	
und Geschirrspülprodukte Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis	und Geschirrspülprodukte	
Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
zu 15 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis		
Biozidprodukte (z. B. Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %		
	Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Desinfoldianom:#51	
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger (Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
Wetameninger)	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	Official Control of State 10 /0
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
3, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	, i
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Aerosol-Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
3 ,	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	SS.S. Honzonianon Sio Ed Ed //
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	Offilassi Konzentiationen bis zu 30 %
und Treminittei Sprays	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
W 1 15 :: ::::	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Wood und Deinigungenittel	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf	Omiassi Konzentiationen dis Zu 15 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Lösungsmittelbasis)	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Flussmittelumhüllungen und	
Flussmittelseelen), Flussmittel	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 12 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	7,6
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	3,8E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,0E-02
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünn	· ·	10
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
	s breiter Anwendung (nur regional):	9,5E-01
Freisetzungsanteil in Abwass		2,5E-02
	den aus breiter Anwendung (nur	2,5E-02
regional):		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Umweltgefährdung wird durc		
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	140
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001161		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	· ·
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege	ben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): 857,5		857,5
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	ben.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis): 8		8
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber, Hobbyanwendung.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 305 rage/Jahr
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	1
Flüssigkeiten	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Verwell Umfa Pro A zu 2. Umfa typisc Umfa Umfa Umfa Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umf	sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag sst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 nwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis 200 g sst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei cher Lüftung. sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Umfa Pro A zu 2. Umfa typisc Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa	sst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2 Inwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis 200 g sst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei Icher Lüftung. sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Pro A zu 2. Umfa typisc Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa Umfa	nwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis 200 g sst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei cher Lüftung. sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
zu 2. Umfa typisc Umfa Umfa Umfa Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfa Umfa Verwe Umfa Verwe Umfa Pro A zu 3- Umfa	200 g sst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei cher Lüftung. sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
typiso Umfa Umfa Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfa Umfa Umfa Verw Umfa Pro A zu 34 Umfa	cher Lüftung. sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfa Umfa Umfa Umfa Verw Umfa Verw Umfa Pro A zu 34 Umfa	sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3 sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfa Umfa Umfa Verw Umfa Verw Umfa Verw Umfa Pro A zu 34 Umfa	sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfa Umfa Verw Umfa Pro A zu 34 Umfa	sst Konzentrationen bis zu 20 % sst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Umfa Umfa Verw Umfa Pro A zu 3 ⁴ Umfa	sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Umfa Verw Umfa Pro A zu 34 Umfa	sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der endung/Tag
Verw Umfa Pro A zu 34 Umfa	endung/Tag
Umfa Pro A zu 34 Umfa	
Pro A zu 3 ⁴ Umfa	sst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
zu 34 Umfa	Inwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
Umfa	
	sst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
und Trennmittel Sprays	sst Konzentrationen bis zu 50 %
	sst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	endung/Tag
	sst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	nwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
zu 73	
	sst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	sst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
	sst Konzentrationen bis zu 50 %
Umfa	sst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	endung/Tag
	sst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	nwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	sst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	sst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	sst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
	sst Konzentrationen bis zu 50 %
Umfa	sst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
Umfa	sst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
Umfa	endung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g	
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe	e UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Ante	eil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsme	nge (Tonnen/Jahr):	5,0
Lokal verwendeter Anteil de	er regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Stando	rts (Tonnen/Jahr):	2,5E-03
Maximale Tagestonnage de	es Standorts (kg/Tag):	6,8E-03
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung).	
Emissionstage (Tage/Jahr)	:	365
Umweltfaktoren, die nich	t vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdür	nnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdü	innungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedi	ingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft a	us breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwa	sser aus breiter Anwendung:	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den B regional):	Boden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02
Bedingungen und Maßna	hmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird du	rch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):		
	e des Standorts (MSafe) basierend auf	100
Freisetzung nach vollständ	iger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranla	gen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001162		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6e.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %		
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angegeben.			
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		13.800	
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Sofern nicht anders angege	eben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365	
Gilt für eine Verwendung von	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		
Exposition (Stunde/Ereignis): 8		8	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Coforn night anders anges	-hon		

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber, Hobbyanwendung.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 305 rage/Jahr
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	1
Flüssigkeiten	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Úmfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
ши г. от шини о рга ус	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	This contract of the restriction of the terms of the term

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 35 g	
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Antei	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmer	ge (Tonnen/Jahr):	5,0
Lokal verwendeter Anteil de	r regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standor	ts (Tonnen/Jahr):	2,5E-03
Maximale Tagestonnage de	s Standorts (kg/Tag):	6,8E-03
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünr	nungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdür		100
Andere Anwendungsbedir	ngungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft au	s breiter Anwendung (nur regional):	4,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwas	ser aus breiter Anwendung:	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boregional):	oden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-02
Bedingungen und Maßnah	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird dur	ch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2
vor Ort (%):		
	des Standorts (MSafe) basierend auf	89
	ger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlag		2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
	Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwer worden, sofern nicht anders angegeben.		,

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001164		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%	
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angege			
zu (g) ab:	gsereignis eine verwendete Menge von bis	13.800	
Bedeckt Kontaktbereich mi		857,5	
	Verwendung / der Exposition		
Sofern nicht anders angege			
Gilt für eine Verwendung von		365	
	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1	
Exposition (Stunde/Ereignis	s):	8	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Sofern nicht anders angegeben. Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur. Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.			
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	J	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %		
Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 37.500 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von Rollern	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 3.750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Anwendung in	
Gartenausrüstung	
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von	
Gartenausrüstung	
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Heizgerätebrennstoff	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 3.000 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 100 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftu	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition				
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1			
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	10			
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04			
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,0E-03			
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,4E-02			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):	365			
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10			
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100			
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-03			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-05			
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-05			
regional):				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung			
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.				
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	96,2			
vor Ort (%):				
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	210			
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):				
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen				
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem				
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung				
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.				

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

9.4 17.02.2025 800001005771

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001169	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten,Kältemittel enthalten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-		
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei STP.			
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.			
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%		
Verwendete Mengen				
Sofern nicht anders angeg	eben.			
Deckt für jedes Verwendur zu (g) ab:	ngsereignis eine verwendete Menge von bis	13.800		
	Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):			
	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Sofern nicht anders angeg				
Gilt für eine Verwendung v		4		
	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1		
Exposition (Stunde/Ereigni		0,17		
Andere Verwendungsbed	dingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Sofern nicht anders angeg	eben.			
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.				
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen				
Umfasst die Anwendung b	ei haushaltstypischer Lüftung.			
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND			

1 Todaktkategorien		WENDONGOBEDINGONGEN OND	
	RIS	SIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Wärmeübertragungsflüssigkeiten		Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Flüssigkeiten			
		Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
		Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
		Verwendung/Tag	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Hydraulikflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		2,0
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		1,0E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wei	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus breiter Anwendung:	2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		2,5E-02
regional):		
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durc		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		96,2
vor Ort (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		41
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03
	nen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

SHELLSOL 100/140

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

9.4 17.02.2025 800001005771 Druckdatum 24.02.2025

lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.